

Literatur trifft Mode

Die Hochzeit von Auschwitz - Kleidung aus literarischem Stoff



Im Bild Nadine, Marion, Simone, Erich Hackl, Andrea Luckart (Projektleitung Modeschule Hallein) und Peter Fuschelberger (Literaturhaus Salzburg). Bild: Modeschule

HALLEIN - Kürzlich präsentierten Marion Spilka, Nadine Schleicher und Simone Kuchernig, Schülerinnen der Modeschule Hallein, im Jungen Literaturhaus Salzburg im Rahmen von zwei Werkstattgesprächen mit dem Autor Erich Hackl die textilen Prototypen (Hochzeitshemd und Flemeckleid) ihrer Diplomarbeit zu „Die Hochzeit von Auschwitz. Eine Begebenheit“. Das Literatur-

haus unterstützte dieses Projekt, in dem es darum ging, Kleidung aus literarischem Stoff zu gestalten, als Kooperationspartner. Der bekannte Schriftsteller ließ es sich nicht nehmen, persönlich im Rahmen dieses „Werkstattgesprächs“ dabei zu sein und die Arbeit der jungen Modetalente zu begutachten. Er zeigte sich begeistert von ihrer Kreativität und ihrer textilen Interpretation und gewähr-

te selbst spannende Einblicke in sein Werk. Eine Diplomarbeit an der Modeschule Hallein besteht aus einem schriftlichen Teil sowie der Fertigung textiler Prototypen. Als Fächerkombination haben Marion Spilka, Nadine Schleicher und Simone Kuchernig „Deutsch“, „Designtheorie“ und „Fertigungsverfahren und Verarbeitungstechniken“ gewählt.

Den Modeschülerinnen Marion Spilka, Nadine Schleicher und Simone Kuchernig ist somit eine überaus spannende Auseinandersetzung mit Erich Hackls „Die Hochzeit von Auschwitz. Eine Begebenheit“ gelungen, die zeigt, dass Kleidung literarischen Stoff sehr gut zum Ausdruck bringen kann und auch ein Statement zu gesellschaftlichen und politischen Missständen sein kann.

Gefängnis wie ein kleines Dorf



Im Bild Oberst Dietmar Knebel und Lions-Präsident Sebastian Rettenbacher. Bild: J. Wind

PUCH. Kürzlich besuchten 50 Mitglieder des Lions-Club Hallein die neue Justizanstalt in Puch-Urstein. Anstaltsleiter Oberst Dietmar Knebel und Abteilungsinspektor Hans Schnöll führten die Gäste durch Österreichs modernstes und bestens abgesichertes Gefängnis. Die Anlage bietet 225 Häftlingen Platz, zwei Familienbesuchszimmer („Kuschelzelle“), Mehrzwecksaal, Sporthalle, Fitnessraum, Bibliothek, Verkaufsraum und Krankenabteilung auf. Die Großküche beliefert auch externe Institutionen. Für die Häftlinge gibt es neun anstaltsinterne Betriebe wie Tischlerei, Schlosserei, Kfz-Werkstätte und Malerei. Rund 80 % aller arbeitsfähigen Insassen könnten hier einer Beschäftigung nachgehen. 100 Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf, darunter 30 % Frauen. In Puch-Urstein werden Untersuchungshäftlinge und Gefangene, die nur mehr 18 Monate „abzusitzen“ haben, untergebracht.

Helle Aufregung bei TTIP und CETA

Hallein. Lange anstellen musste man sich zur Stimmabgabe zu TTIP und CETA vergangene Woche am Meldeamt im Stadtamt Hallein. Die Betroffenen monierten nicht nur das lange anstellen, sondern auch die umständliche und langsame Handhabung am einzigen Schalter der 20.000-Einwohnerstadt. So, als hätte man keine rechte Freude an der Volksabstimmung. Als die sich danach zu ihrem Auto vor dem Rathaus begaben, strotzte ihnen schon eilig ein Strafzettel aus den Händen der Stadtpolizei entgegen. Man wollte ja nur ganz kurz seine Stimme abgeben. Wo man den sonst in der Nähe kurz parken könne? „Überall, wo es die StVO erlaubt“, war die billige Antwort! RETEP

Die Erfindung des Menschen

HALLEIN – Am Montag, 6. Februar, finden um 19.20 Uhr in der Stadtbücherei Hallein eine Buchpräsentation und ein Gesprächsabend mit der Biochemikerin Renée Schroeder statt.

Renée Schroeder zählt zu Österreichs bekanntesten Naturwissenschaftlerinnen. Ihr neues Buch „Die Erfindung des Menschen“ wurde zum Wissenschaftsbuch (Medizin/Biologie) des Jahres 2017 gekürt. „Wir können nicht erwarten, dass sich die Evolution um das Überleben der Menschen kümmert. Wenn wir überleben wollen, müssen wir das selber tun“, so die gebürtige Brasilianerin. Sie blickt auf die kurze Zeit, die der Mensch bisher gelebt hat, macht einen Ausflug in seine Genetik und ruft eine neue Aufklärung aus.